

Pressekonferenz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in der Brehm-Gedenkstätte zu Renthendorf

Pressemitteilung der Brehm-Gedenkstätte

In Renthendorf, in Ostthüringen, hat ein wissenschaftshistorischer Standort von nationaler Bedeutung die Zeiten überdauert, die Wirkungsstätten des Pfarrers und Mitbegründers der europäischen Ornithologie, Christian Ludwig Brehm (1787 – 1864) und seines Sohnes Alfred Edmund Brehm (1829 – 1884), der Forschungs- und Vortragsreisender, Direktor des Zoologischen Gartens in Hamburg und Initiator und Leiter des Berliner Aquariums war, vor allem aber Autor von Brehms Tierleben.

Dieses Museum wurde von der Gemeinde Renthendorf betrieben, die 2012 finanziell nicht mehr in der Lage war, dieses Haus weiter der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es wurde geschlossen. Darüber hinaus waren das Haus und die Sammlungen hochgradig verschlissen. Durch Gründung eines Zweckverbandes durch die umliegenden Gemeinden gelang es, das Haus wieder zu öffnen. Eine siebenjährige Generalsanierung nach den besten denkmalpflegerischen Grundsätzen gelang durch Unterstützung zahlreicher Förderer aus dem Land Thüringen, dem Bund und privater Spender. Dabei erwies sich als ein besonderer Höhepunkt bei der Restaurierung, dass Reste von Tapeten aus der Bauzeit um 1865 und um 1872 in 4 Räumen aufgefunden und gesichert werden konnten. Die restauratorischen Analysen eröffneten die Möglichkeit, dass ein Formstechermeister, der letzte seines Faches in Deutschland, Druckmodellen entwickelte, die den Nachdruck dieser Tapeten in der Technik der zweiten Hälfte des 19. Jhd. ermöglicht.

Um diesen letzten Schritt in der Generalsanierung des Hauses zu unterstützen, quasi den Schlussstein dieser 7jährigen Bemühungen um das Haus einzufügen, überreicht die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz durch Herrn Lars Ludwig vom Ortskuratorium Erfurt, im Rahmen einer Pressekonferenz in Renthendorf am 11. 12. 2020 um 14.00 Uhr** dem Leiter der Brehm-Gedenkstätte einen Scheck in Höhe von 29.458,- €, um diese Arbeiten abzuschließen.

Der Leiter der Brehm-Gedenkstätte wird den Medienvertretern darüber hinaus die angewandten Techniken erläutern und in einem Raum, in dem bereits eine solche Tapete rekonstruiert wurde, ein solches filigranes Kunstwerk zeigen. Auch das sanierte Haus kann natürlich in Augenschein genommen werden.

Brehm-Gedenkstätte Renthendorf
Dorfstraße 22
07646 Renthendorf
<http://www.brehm-gedenkstaette.com/>
036426 22233
jochen_suess@t-online.de



Brehm
Gedenkstätte
Renthendorf